



Presseinformation Wortkino:

Martin Luther

Untertan und Freigeist - ein lutherisches Reformationsprogramm

Zum Lutherjahr 2017

16. Jahrhundert. Wer sich der Kirche widersetzte, war des Teufels. Bücherverbrennungen, Todesurteile gegen Kirchenkritiker. Doch die Gedanken sind frei. Die Gläubigen werden unruhig. Dem Augustinermönch Martin Luther platzte der Kragen. Korruption und Sittenlosigkeit der Religionsverwalter provozierten ihn 1517 zu 95 Thesen. Er beruft sich auf den Kern des Glaubens: die Bibel. Für seine Reformversuche setzte er, wie viele vor ihm, Ruf und Leben aufs Spiel. Stefan Österle zeigt, wie der Mönch und Unternehmersohn ungewollt zum Kirchenspalter wurde und zur allgemeinen Verständlichkeit das Hochdeutsch erfand. Was Martin Luther durchsetzte, blieb bis heute lebendig: selbstbestimmter Glaube.

Der Schauspieler *Stefan Österle* spielt zwei Stunden auswendig. Filme, Fotos und musikalische Einspielungen spielen als Interpretationsergänzung mit.

Mit: Stefan Österle
Konzept: Friedrich Beyer

Mit freundlichen Grüßen
Katja Ritter
presse@wortkino.de

Wortkino - Ihre literarische Bühne
Werastraße 6
70182 Stuttgart
Kartentelefon (07 11) 262 43 63
info@wortkino.de
www.wortkino.de